

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern  
im Praktisches Jahr**

**Ausgefüllt von: Annika Spreemann am: 08.01.2025**

Name der Klinik:	Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Kooperation mit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Alterstraumatologie</li> <li>- Klinik für funktionelle OGI-Chirurgie</li> <li>- Klinik für Notfallmedizin</li> </ul>
Anschrift:	Buchforststraße 2 51103 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilung:	OA Dr. Henning Stöckmann AÄ Annika Spreemann
Tel: Mail:	0221-82892400 (Sekretariat) <a href="mailto:chirurgie@evkk.de">chirurgie@evkk.de</a> (Sekretariat) <a href="mailto:annikaspreemann@evkk.de">annikaspreemann@evkk.de</a>
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungsabteilung der Uniklinik Köln seit:	2009
2. Anzahl der Betten :	90
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ-Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	17 Ober- und Fachärzt:innen in allen Abteilungen
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober-/Assistenzärzte)	VCH 1-6-10 UCH 1-4-5 OGI 1-3-4
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	6
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- fachübergreifender PJ- Unterricht (1h/Woche)</li> <li>- abteilungsinternes Bedside-Teaching / Fallbesprechung / HandsOn Training (1h / Woche)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- interne Fortbildung der Klinik (1h / Woche)</li> <li>- tägliche Röntgenbesprechung und Fallbesprechung</li> <li>- Möglichkeit der Teilnahme an Tumorkonferenz / CED Konferenz</li> </ul>
7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	Häufigkeit der PJ-Fortbildung: 3-5h pro Woche (s.o.)
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- chirurgische Abteilungen (VCH + Gefäßchirurgie, UCH, OGI) mit dazugehörigen Stationen und Operationseinheiten</li> <li>- Zentrale Notaufnahme</li> <li>- Spezialsprechstunden der jeweiligen Abteilungen</li> <li>- chirurgische Sonographie</li> </ul>
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 Wochen VCH</li> <li>- 3 Wochen UCH</li> <li>- 3 Wochen OGI</li> <li>- 3 Wochen ZNA</li> </ul>
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Logbuch der Universität
11. Arbeitszeiten: - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	ja
12. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	nein
13.a Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	1 Studenttag/Woche
13.b Regelung bei Krankheit eines Kindes für PJler/innen mit Kind:	ja
14. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ - Anzahl an obligaten Nachtdiensten? - flexible Regelung für PJler/innen mit Kind?	Fakultativ
15. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft, Angebote für PJler/innen mit Kind, hauseigener Kindergarten,...)	Vergütung 400€ / Monat

16. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	<p>Durchführung von Tätigkeiten der Assistenzärzt:innen unter Anleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wundversorgung</li> <li>- Wundbehandlung</li> <li>- Verbandtechnik</li> <li>- Assitenz im OP</li> <li>- Arztbriefschreibung / Dokumentation</li> <li>- Betreuung „eigener“ Patient:innen</li> </ul>
17. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Aktive Teilnahme an der Patient:innenversorgung</li> <li>- Interesse an chirurgisch-operativem Fachgebiet</li> <li>- Verantwortungsbewusstsein für die anvertrauten Patient:innen</li> </ul>